

Liebe weltwärts-Interessierte,

am 1. Januar 2008 ist das weltwärts-Programm offiziell gestartet. Seitdem ist viel passiert, eine Flut von Anträgen durch Entsendeorganisationen ist bei uns eingegangen, ebenso wie Anträge auf Einsatzplätze. Wir freuen uns über viele TeilnehmerInnen, die bereits ausgereist sind oder in den kommenden Wochen ausreisen werden.

Die ersten neun Monate mit weltwärts sind nun vergangen, und wir wollen diesen Newsletter nutzen, um Ihnen einen Überblick über den Stand des Programms zu bieten, und einige Zahlen zu veröffentlichen, die auch für Sie interessant sein könnten (Stand September 2008).

Ihr weltwärts-Team

Informationen rund um das weltwärts-Programm

Der Freiwilligendienst ermöglicht wichtige Lernerfahrungen, die in einem zunehmend globalisierten Bildungs- und Arbeitsmarkt von unschätzbarem Wert sind, wie z.B. interkulturelle Zusammenarbeit, soziale Kompetenz und Fremdsprachen. Sie bilden interkulturelle Lernorte und Sozialisationspunkte im Sinne von „Globales Lernen“.

Das bisher begrenzte Angebot an Freiwilligenplätzen und die notwendige Kostenbeteiligung stellten für viele junge Menschen eine hohe Hürde dar. Mit dem Zuschuss i.H.v. 580 Euro pro Person und Monat plus der Auslandsrankenversicherung soll ein Freiwilligendienst in Entwicklungsländern nicht mehr vom Geldbeutel ihrer Familien abhängen. Viele ausgereiste weltwärts-Freiwillige haben uns in persönlichen Rückmeldungen bestätigt, dass

ihr Freiwilligendienst ohne den Zuschuss nicht möglich gewesen wäre.

Anerkannte Entsendeorganisationen (EO)

Sehr viele Entsendeorganisationen haben beschlossen, sich an weltwärts zu beteiligen. Insgesamt haben bis September 2008 **203 Organisationen** einen Antrag auf Anerkennung als Entsendeorganisation gestellt, von denen bereits **164 Organisationen anerkannt** wurden.

Die Vielfalt des gesellschaftlichen Engagements spiegelt sich auch in der sehr heterogenen Mischung aus kleinen und großen Entsendeorganisationen, aus kirchlichen und nicht-kirchlichen Trägern, erfahrenen Organisationen und jungen Initiativen wider. Gerade die kleineren und weniger erfahrenen Organisationen möchten wir besonders unterstützen. Bei Fragen zum organisatorischen Ablauf oder zur Verwaltung kann gerne sowohl schriftlich als auch telefonisch Kontakt zum weltwärts-Sekretariat aufgenommen werden.

Anerkannte Einsatzplätze (EP)

Ebenso beachtlich wie die Anzahl der eingegangenen EO-Anträge ist auch die Zahl der Anträge auf Einsatzplätze. Hier sind bislang **3065 Anträge** eingegangen, von denen bereits **2485 anerkannt** wurden. Die Zielgröße von 3000 Einsatzplätzen im ersten Jahr werden wir also voraussichtlich erreichen.

Die Plätze weisen inhaltlich eine Bandbreite auf, die die verschiedenen Bereiche des entwicklungspolitischen Engagements abbilden. So gibt es neben vielen Bildungsprojekten und Einsätzen in Kinderheimen auch Projekte zum Klimaschutz, zur Artenvielfalt oder im Bereich Gesundheit, Menschenrechte oder Sport. Damit bestehen vielfältige Möglichkeiten, sich entsprechend

vorhandener Vorkenntnisse, persönlicher Eignungen oder Neigungen einzubringen.

Es sind bislang Einsatzplätze in 79 Ländern der OECD-Länderliste beantragt worden. Diese Zahl belegt, dass unsere Partnerländer an vielen Orten der Welt Bedarf an Freiwilligen haben, und es weltweit auch ein enormes Interesse an einem Austausch mit jungen Menschen aus Deutschland gibt.

Bewerbungen

Über 10.000 Bewerbungen von Freiwilligen sind in den letzten Monaten bei den weltwärts-Trägern eingegangen, davon rund 60 % von Frauen. Darüber freuen wir uns, denn mit dem weltwärts-Programm sollen insbesondere junge Frauen angesprochen werden, für die bislang keine Fördermöglichkeiten nach dem Zivildienstgesetz bestehen.

Rund 2/3 der BewerberInnen und der ausgewählten Freiwilligen haben Abitur. Rund 10 % haben Hauptschul- oder Realschulabschluss oder eine Berufsausbildung. Mit weltwärts wollen wir junge Menschen ansprechen, für die bisher ein internationaler Freiwilligendienst noch kein Thema war. Das Einbeziehen von jungen Menschen mit Haupt- oder Realschulabschluss und ggf. nachfolgender Berufsausbildung wird daher weiterhin in unserem Fokus bleiben, um deren Anteil im Programm soweit wie möglich zu erhöhen.

Ausreisen

Viele weltwärts-Freiwillige haben bereits ihren Einsatz begonnen, und die ersten Freiwilligen sind nach ihrem 6-monatigen Aufenthalt wieder zurückgekehrt.

1. Nach den bisherigen Angaben der Träger sind bis Ende September dieses Jahres ca. 1.530 weltwärts-Freiwillige in 57 Länder ausgereist. Davon sind rund 60 % Frauen, was

dem Frauenanteil bei den Bewerbungen entspricht.

2. Die Hauptausreisezeit der Freiwilligen ist turnusgemäß der Sommer bzw. das zweite Halbjahr. Die meisten TeilnehmerInnen sind also im Juli, mehr noch im August und September, ausgereist bzw. werden noch ausreisen. Von allen Ausreisen finden knapp 70 % in diesen Sommermonaten statt.

Für das Jahr 2008 sind uns bisher insgesamt ca. 2.000 Freiwillige von den Entsendeorganisationen namentlich genannt worden, die bis zum Jahresende ausreisen werden.

Die ersten Erfahrungsberichte der Freiwilligen können Sie auf unserer Homepage www.weltwärts.de einsehen. Wir nehmen gerne weitere Berichte auf und freuen uns insbesondere über Fotos der weltwärts-Freiwilligen aus ihren Einsatzländern!

Anpassungen

Die gesetzliche Regelung des Kindergeldanspruches während des Freiwilligendienstes ist wie angekündigt im Juni dieses Jahres durch das neue Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten (JFDG) auch rückwirkend zum 1. Januar 2008 in Kraft getreten.

Abstimmung mit dem Auswärtigem Amt

Für die Anerkennung eines Einsatzplatzes und damit auch für die Ausreise der TeilnehmerInnen ist eine Abstimmung mit dem Auswärtigem Amt (AA) erforderlich. Dieses Verfahren möchten wir Ihnen an dieser Stelle kurz erläutern.

Ein Einsatzplatz wird vom Sekretariat vorgeprüft und gelangt dann zur Hauptprüfung

ins BMZ, welches die Anerkennung ausgespricht.

Nach der Hauptprüfung durch das BMZ werden alle Einsatzplätze mit dem Auswärtigem Amt abgestimmt, das insbesondere für die Bewertung der Sicherheitslage vor Ort zuständig ist. Dies geschieht zur Sicherheit der Freiwilligen. Länder, für die das Auswärtige Amt eine Reisewarnung ausgesprochen hat, bekommen keine Zustimmung. Auch wenn die OECD-Länderliste die Grundlage für weltwärts-Einsatzländer darstellt, ist ein Aufenthalt dennoch nicht in allen diesen Ländern möglich. Nach Afghanistan ist z.B. zurzeit keine Ausreise möglich, auch wenn dieses Land grundsätzlich auf der Länderliste der OECD aufgeführt wird.

Offene Trägertagung im April 2008

Am 22. April 2008 hat das BMZ zur ersten Offenen Trägertagung im BMZ – Bonn eingeladen. Viele Träger, sowohl anerkannte, also auch interessierte, sind zu diesem Anlass zusammengelassen. Hierbei konnten viele Fragen geklärt werden, u.a. bezüglich der Mittelverwaltung.

Sie finden unter „Aktuelles – Veranstaltungen“ sowohl den Bericht zu dieser Tagung, als auch alle Dokumente und Formulare zu Ihrer Information oder durch einen Link [hier](#).

Kleine Anfrage der FDP

Im Juli gab es durch die FDP-Fraktion eine Kleine Anfrage im Bundestag zum Freiwilligendienst weltwärts. Wir bieten Ihnen [hier](#) einen Link zu den Fragen der FDP-Fraktion und den Antworten, die vom BMZ an den Deutschen Bundestag gegeben wurden.

Neues auf der Homepage

Seminarangebote

Anerkannte Entsendeorganisationen öffnen ihre Seminare auch für weltwärts-Freiwillige anderer Entsendeorganisationen.

Sollten Sie als anerkannte Organisation diese Möglichkeiten nutzen wollen, können wir die entsprechenden Seminare auf unserer Homepage präsentieren oder Ihnen die entsprechenden Kontakte zur Verfügung stellen:

<http://www.weltwaerts.de/entsendeorganisation/en/seminarangebote/index.html>

Das BMZ bietet den Organisationen im übrigen die Möglichkeit, einen Besuch im BMZ in ein Vor- oder Nachbereitungsseminar zu integrieren.

Deutschlandkarte

Mit der regionalen Verortung der Entsendeorganisationen möchten wir es potentiellen Freiwilligen leichter machen, Ansprechpartner in ihrer Nähe zu finden:

<http://www.weltwaerts.de/weltwaertsGehen/organisationen/Deutschlandkarte/index.html>

Projektbörse

Mittlerweile sind 2485 weltwärts-Einsatzplätze anerkannt. Diese finden Sie unter:

<http://www.weltwaerts.de/projektboerse/index.html>